

Niederschrift

über die 14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Donnerstag, 28.11.2024 um 19:02 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Thomas Remih FDP

Ratsmitglieder

Frau Susanne Brandenburg	CDU	
Herr Thomas Grünendahl	CDU	
Herr Philip Razum	CDU	
Herr Rainer Schlottmann	CDU	
Herr Tristan Zeitter	CDU	ab 19:18 Uhr
Herr Kevin Buchner	SPD	Vertretung von Frau Barata
Frau Hannah Hammer	SPD	
Herr Steffen Kirchhoff	SPD	
Frau Helen Kehmeier	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung von Herr Albers
Herr Peter Münnich	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung von Frau Vogel
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD	Vertretung von Herr Vocke
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	Vertretung von Herr Beier

Sachkundige Bürger*innen

Herr Frank Sondermann SPD

Beratende Mitglieder

Herr Roland Krüger Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Barbara Epe-Lichtenthäler Behindertenbeirat

Von der Verwaltung

Herr Dr. Claus Pommer	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Herr Roland Becker	Stadt Hilden
Herr Peter Palitza	Stadt Hilden
Herr Jan Hermanns	Stadt Hilden
Frau Christiane Herz	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Beratung des Entwurfs des Haushalts 2025: Änderung von Ansätzen der Verwaltung - Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss
- 3 Antrag Nr. 2025_44 - SPD - Gebühren Ausbildungsbörse
- 4 Antrag Nr. 2025_46 - SPD - Ausgliederung Stadtmarketing
- 5 Antrag Nr. 2025_47 - SPD - Budgetbegrenzung Stadtmarketing
- 6 Wohnungen auf Supermärkten
- 7 Übertragung von Grundstücken im Bereich Karnap und An den Gölden
- 8 Aktuelles aus der Wirtschaft - Informationen der Wirtschaftsförderung
- 9 Informationen aus den Bereichen Citymanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (Aufgaben Stadtmarketing)
- 10 Stadtmarketingangelegenheiten:
Veranstaltungsplan 2025
Konzept Stadtmarketing
- 11 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses für November 2023 - August 2024
- 12 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 13 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 19:05 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Herr Kirchhoff zog den Antrag der SPD Nr. 2025_44 (TOP 3) zurück.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich Frau R. aus Hilden. Sie wollte wissen wie viele Betriebe in Hilden ansässig sein, die Schafe halten.

Der Vorsitzende Thomas Remih antwortete, dass er einen kenne.

Weitere Fragen gab es nicht.

1 Befangenheitserklärungen

keine

2	Beratung des Entwurfs des Haushalts 2025: Änderung von Ansätzen der Verwaltung - Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss	WP 20-25 SV 20/211
---	--	--------------------

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu beschließen, die in der Anlage beigefügten Änderungen in den Haushalt 2025 aufzunehmen und dem Rat zum Satzungsbeschluss für den Haushalt 2025 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3	Antrag Nr. 2025_44 - SPD - Gebühren Ausbildungsbörse	WP 20-25 SV 80/030
---	--	--------------------

Der Antrag wurde zurückgezogen.

4	Antrag Nr. 2025_46 - SPD - Ausgliederung Stadtmarketing	WP 20-25 SV 80/034
---	---	--------------------

Herr Kirchhoff sah das anfängliche Ziel der Integration der GmbH in die Verwaltung, innovativer zu handeln, als nicht erfüllt.

Herr Schlottmann sagte, dass es etwas Zeit benötige und man der neuen Struktur dafür zwei bis drei Jahre einräumen müsse.

Die vielen neuen Umsetzungen und innovativen Aktionen benannte Bürgermeister Herr Pommer. Zudem gebe es einen allseits großen Zuspruch für die Umstrukturierung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erstellt ein Konzept, das die Ausgliederung des Stadtmarketings aus der Stadtverwaltung und die mögliche Wiedereinbringung in die Stadtmarketing GmbH prüft und darstellt.

Dabei soll insbesondere untersucht werden, welche organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Schritte erforderlich wären, um diesen Prozess erfolgreich durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (SPD dafür, übrige Fraktionen dagegen)

5 Antrag Nr. 2025_47 - SPD - Budgetbegrenzung Stadtmarketing

WP 20-25 SV 80/033

Eine Budgetbegrenzung sieht Herr Schlottmann als kontraproduktiv.

Herr Reffgen gesteht, dem in die Verwaltung integrierten Stadtmarketing die Chance zu, sich erst einmal zu beweisen.

Beschlussvorschlag:

Das Budget des Stadtmarketings im Produkt 150102 (Sachkonto 529100) wird für die Haushaltsjahre 2025 f.f. auf 100.000 Euro festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (SPD dafür, übrige Fraktionen dagegen)

6 Wohnungen auf Supermärkten

WP 20-25 SV 80/029

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

7 Übertragung von Grundstücken im Bereich Karnap und An den
Gölden

WP 20-25 SV 61/174/2

Zu Beginn der Beratung verwies der Vorsitzende Herr Remih, FDP auf Informationen der Stadtwerke Hilden GmbH, die den Ausschussmitgliedern per Post zugegangen waren.

Den Ausbau erneuerbarer Energien begrüßt Herr Reffgen, allerdings fragte er, warum dies nicht auf Gebäuden entstehe und Freiflächen freigehalten werden können. Hierzu führte er Beispiele von Stadtwerken in anderen Kommunen wie z.B. Wülfrath an. Er bat um eine Sensibilisierung der Unternehmen durch die Wirtschaftsförderung bezüglich der PV Ausstattung ihrer Hallendächer.

Frau Kehmeier forderte mehr PV Anlagen auf Dächern und führte an, dass man nicht nur Wirtschaftlichkeit, sondern auch den Klimawandel in den Fokus nehmen müsse. Sie forderte, dass auf dem Gelände nur die nördlichen Freiflächen an der Bahn geprüft werden sollen.

Keine anderen ausreichenden Möglichkeiten zur Energiegewinnung in Hilden sah Herr Buchner. Er wolle der Beschlussvorlage zustimmen um alle Fragen beantworten zu können, da es nur um die Entwurfsplanung gehe. Er fügte an, dass man neben der PV Anlage auf der Freifläche auch zusätzlich

PV Anlagen auf Dächern prüfen solle.

Herr Remih nannte den gegangenen Weg verkehrt. Es solle zuerst seitens der Stadtwerke Hilden eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, um dann auf Grundlage dieser eine Entscheidung treffen zu können. Herr Reffgen sah die Machbarkeit durch die Sitzungsvorlage längst nachgewiesen und fügte an, dass er keine Grundsatzentscheidung zu treffen vermag.

Frau Kehmeier brachte den Änderungsantrag ein, welcher folgende Punkte beinhaltet:

- ohne die Grundstücke Gemarkung Hilden Flur 54 Flurstück 60, 172, 174 und 240 mit einer Flächengröße von insgesamt rd. 27.000 m²
- die Variante einer AgriPV-Anlage soll geprüft werden
- Entwurf soll Maßnahmen beinhalten, um die Planung an das Landschaftsbild anzupassen und zu visualisieren.

Dieser erhielt vier Ja-Stimmen (Grüne, AfD) und 11 Nein-Stimmen. Der Änderungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende ließ über den Beschluss abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss:

1. Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung werden zu Kenntnis genommen.
2. Vorbehaltlich einer endgültigen Entscheidung des Rates, die nach Vorlage einer Entwurfsplanung für den Bau einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage zu beraten ist, stellt die Stadt Hilden den Stadtwerken Hilden GmbH bzw. der Neue Energien Hilden GmbH in Aussicht, Flächen aus den Grundstücken Gemarkung Hilden Flur 15 Flurstück 56, 124, 125, 126, und 324 Flächen mit einer Flächengröße von insgesamt rd. 40.000 m² sowie aus den Grundstücken Gemarkung Hilden Flur 54 Flurstück 60, 172, 174 und 240 Flächen mit einer Flächengröße von insgesamt rd. 27.000 m² teilweise bzw. ganz zur Verfügung zu stellen.
3. Um die Flächen zur Verfügung zu stellen, muss die Freiflächen-PV-Anlage mindestens folgende Kriterien erfüllen:
 - A) Die Anlage muss mindestens vier der folgenden in § 37 Abs. 1a EEG genannten Kriterien erfüllen:
 1. Die von den Modulen maximal in Anspruch genommene Grundfläche beträgt höchstens 60 Prozent der Grundfläche des Gesamtvorhabens,
 2. Auf den Boden unter der Anlage wird ein biodiversitätsförderndes Pflegekonzept angewandt, indem
 - a) die Mahd zur Förderung der Biodiversität maximal zweischürig erfolgt und das Mahdgut abgeräumt wird oder
 - b) die Fläche als Portionsweide mit biodiversitätsfördernd an den Flächenertrag angepasster Besatzdichte beweidet wird,
 3. Die Durchgängigkeit für Tierarten wird gewährleistet, indem
 - a) bei Anlagen, die an mindestens einer Seite eine Seitenlänge von mehr als 500 Metern aufweisen, Wanderkorridore für Großsäuger angelegt werden, deren Breite und Bepflanzung die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigen, und
 - b) die Durchgängigkeit für kleinere Tierarten gewährleistet wird,
 4. Auf mindestens 10 Prozent der Fläche der Anlage werden standortangepasste Typen von Biotoperelementen angelegt,
 5. Die Anlage wird bodenschonend betrieben, indem
 - a) auf der Fläche keine Pflanzenschutz- oder Düngemittel verwendet werden und
 - b) die Anlage nur mit Reinigungsmitteln gereinigt wird, wenn diese biologisch abbaubar sind und die Reinigung ohne die Verwendung der Reinigungsmittel nicht möglich ist.
 - B) Die Anlage muss zum Wirtschafts- und Wanderweg An den Gölde einen Mindestabstand von jeweils 5 m einhalten.

Diese Abstandsfläche soll als angesäter Blüh- und Schutzstreifen angelegt und unterhalten

werden. Die Einsaat hat mit zertifiziertem Regiosaatzgut zur mehrjährigen Einsaat zu erfolgen (entsprechend Paket 5042D der Anlage 1 „Maßnahmengruppe 1: Vertragsnaturschutz auf Ackerflächen“ der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen im Vertragsnaturschutz [Rahmenrichtlinien Vertragsnaturschutz] vom 12.12.2022).

4. Mit der Entwurfsplanung ist dem Rat von der Stadtwerke Hilden GmbH bzw. von der Neue Energien Hilden mbH ein Konzept vorzulegen, wie Bürgerinnen und Bürger sich an der Freiflächen PV-Anlage finanziell (Investition und Ertrag) beteiligen können.
5. Dem Landwirtschaftsbetrieb, der zurzeit die vom Bau und Betrieb der Freiflächen-PV-Anlage in Anspruch zu nehmende Landwirtschaftsfläche von der Stadt Hilden gepachtet hat, ist als Kompensation die Landwirtschaftsfläche auf den Grundstücken Flur 18, Flurstücke 6, 7, 55, 60, 61, 325 und 326 mit einer Buchfläche von 59.659 m² zu einem marktangemessenen Pachtzins zur Pacht anzubieten.
6. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit den Stadtwerken Hilden GmbH bzw. der Neue Energien Hilden GmbH die Konditionen für die zur-Verfügung-Stellung der Grundstücksflächen zu verhandeln und die Ergebnisse dem Rat zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (AfD, Bündnis 90/Die Grünen und SPD dafür, Bürgeraktion, FDP und CDU dagegen)

8 Aktuelles aus der Wirtschaft - Informationen der
Wirtschaftsförderung

Herr Hermanns berichtete über aktuelle Entwicklungen der Hildener Wirtschaft.

Herr Grünendahl fragte, ob es eine Auswertung gäbe, welche Unternehmen sich bereits bei der Hildener Ausbildungs- und Studienbörse angemeldet haben.

Herr Hermanns erklärte, dass den Vorjahresausstellern sowie dem Hildener Industrieverein ca. zwei Wochen vor der offiziellen Anmeldephase die Chance zur Anmeldung eingeräumt wurde. Eine detaillierte Auswertung der bisher angemeldeten Unternehmen liegt noch nicht vor.

9 Informationen aus den Bereichen Citymanagement,
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (Aufgaben
Stadtmarketing)

WP 20-25 SV 80/031

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis genommen.

10 Stadtmarketingangelegenheiten:
Veranstaltungsplan 2025
Konzept Stadtmarketing

WP 20-25 SV 01/200

Herr Kirchhoff und Herr Buchner erbitten, die Abstimmung über das Konzept zu vertagen, da sie es inhaltlich für etwas zu weich halten.

Auf die Frage von Herrn Schlottmann, was eine Verschiebung der Abstimmung für Auswirkungen auf das Arbeiten des Stadtmarketings / Citymanagements hat, antwortete Herr Becker, dass es zu Verzögerungen in der konzeptionellen Arbeit kommen werde, aber die tägliche Arbeit nicht beeinträchtigt

wird.

Herr Grünendahl merkt an, dass in dem Konzept auch eine Fokussierung auf das Handwerk stattfinden solle.

Beschlussvorschlag:

Der Veranstaltungskalender wurde von den Mitgliedern des Ausschusses genehmigt.

Die Konzepterstellung wurde einstimmig vertagt.

- 11 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Wirtschafts- und
 Wohnungsbauförderungsausschusses für November 2023 -
 August 2024
-

WP 20-25 SV 80/024

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss der Stadt Hilden nimmt den Sachstand zur Beschlusskontrolle seines eigenen Gremiums zur Kenntnis.

- 12 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
-

keine

- 13 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
-

keine

Ende der Sitzung: 20:04 Uhr

Thomas Remih / Datum
Vorsitzender

Christian Schwenger / Datum
Schriftführer

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister